



Zweite Kindertagesstätte des Anna-Haag-Hauses

»Kindervilla Anna Haag« eröffnet

Bei strahlendem Sonnenschein hat Isabel Fezer, Stuttgarter Bürgermeisterin für Soziales, Jugend und Gesundheit, Anfang Mai die »Kindervilla Anna Haag« – die zweite Kindertagesstätte des Anna Haag Mehrgenerationenhauses – eröffnet. Die Kinder waren mitsamt ihren Erzieher/innen bereits einige Wochen zuvor in die Stadtvilla am Rande des Bad Cannstatter Kurparks eingezogen und präsentierten ihr neues Domizil nun sichtlich stolz den großen und kleinen Gästen, die zur Eröffnungsfeier gekommen waren.

Die Sympathie des Publikums gewannen dabei nicht nur die Kinder, sondern vor allem auch die Sozialbürgermeisterin: Sie nahm den Eröffnungstermin mit Freude wahr, suchte das Gespräch mit Kindern, Eltern und Mitarbeiter/innen und ließ es sich auch nicht nehmen, die »kleinen Hauptpersonen« in ihrer Rede aktiv einzubinden. Besondere Anerkennung sprach Isabel Fezer dem Anna

Haag Mehrgenerationenhaus e.V. als Träger aus, der für Qualität stehe und dessen generationenübergreifendes Konzept den Zusammenhalt unserer Gesellschaft befördere.

Die »Kindervilla Anna Haag« – übrigens im Rahmen der Eröffnungsfeier mit Hunderten von bunten Seifenblasen auf diesen Namen getauft – wurde nicht zuletzt dank unbürokratischer Unterstützung des Jugendamtes der Stadt Stuttgart möglich. Vorstand Jörg Schnatterer bedankte sich in seiner Begrüßungsansprache dafür ausdrücklich bei Jugendhilfeplaner Manfred Niwöhner und bei Amtsleiter Bruno Pfeifle.

Im Sommer 2010 war Schnatterer auf der Suche nach einem geeigneten Objekt im Internet auf die Immobilie gestoßen und hatte sie sofort »ins Herz geschlossen«. Der Erwerb war jedoch nur mit einem städtischen Investitionskostenzuschuss möglich, den Jugendamt und Gemeinderat zügig bewilligten.

So konnte die Villa, die 1954 als repräsentative Geschäftsstelle der Vereinigten Kesselwerke erbaut und zuletzt als Architektur-

büro und Wohnhaus genutzt worden war, zur heutigen Kindertagesstätte umgebaut werden. »Das kleine Juwel«, wie das KiTa-Team die Kindervilla auch gerne bezeichnet, bietet auf vier Geschossen 430 Quadratmeter Innenfläche, hinzu kommen 1100 Quadratmeter Freispielfläche mit viel Grün, Sandspielbereich und naturnahen Spielgeräten (dazu mehr auf Seite 3).

Erfreulicherweise folgten der Einladung zur Eröffnung nicht nur Eltern, Mitarbeiter, Freunde und Förderer, sondern auch die Vorbesitzer der Villa und zahlreiche Nachbarn aus dem Wohngebiet. Ein gutnachbarschaftlicher Kontakt zu den Anwohnern war dem Anna Haag Mehrgenerationenhaus



Sozialbürgermeisterin Isabel Fezer bezog in ihrer Eröffnungsrede einige der »kleinen Hauptpersonen« mit ein.

von Planungsbeginn an wichtig. Bereits beim Immobilienerwerb hatte Jörg Schnatterer die Nachbarn über die KiTa-Pläne informiert und zum Kennenlern-Termin ins Anna Haag Mehrgenerationenhaus eingeladen. So konnten Vorschläge oder Bedenken im Vorfeld besprochen, berücksichtigt oder ausgeräumt werden. Etwa die Sorge, dass sich das Verkehrsaufkommen im Wohngebiet durch die KiTa deutlich erhöhen könnte. Tatsächlich wohnen die Eltern jedoch meist in der Nähe und bringen zu 80 Prozent ihre Kinder ohne Auto – zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Die Einrichtung versteht sich als KiTa für den Stadtteil »Schmidener Vorstadt«, und entsprechend wurden bevorzugt Kinder aus dem Quartier aufgenommen. Die Anwohner nahmen Kinder und KiTa-Team beim Einzug in die Kindervilla sehr herzlich in der Nachbarschaft auf und begrüßten die Neuankömmlinge mit Salzbrezeln – eine keineswegs selbstverständliche, aber ausgesprochen freundliche Geste!

Was hat das Anna Haag Mehrgenerationenhaus eigentlich ganz generell dazu veranlasst, eine weitere KiTa einzurichten? Jörg Schnatterer gab bei der Eröffnungsfeier eine klare Antwort: der Bedarf an Betreuungsplätzen. »In den letzten Jahren erleben wir



»Wer will fleißige Handwerker seh'n? Der muss zu uns Kindern geh'n ...«, sangen die Kinder beider KiTas gemeinsam bei der Eröffnung der Kindervilla.

eine enorme Nachfrage nach unseren KiTa-Plätzen«, so der Vorstand. »Zwar haben wir im Sommer 2008 von 50 auf 70 Plätze aufgestockt, doch immer noch müssen wir fast alle Eltern, die sich bei uns um einen Platz bewerben, enttäuschen.« Pro Jahr werden in der KiTa des Anna Haag Mehrgenerationenhauses zehn Plätze frei, um die sich mehr als 300 Eltern bewerben, gut die Hälfte davon benötigt einen Krippenplatz. Zumindest in der Schmidener Vorstadt entspannt sich die Versorgungslage nun etwas, denn mit der Kindervilla sind 55 Plätze für Kinder im Alter von null bis sechs Jahren, darunter 25 Krippenplätze, hinzugekommen. Auch diese 55 neuen Betreuungsplätze erfreuen sich übrigens großer Beliebtheit und sind allesamt belegt.

Doch wer das Anna Haag Mehrgenerationenhaus und sein Gesamtkonzept gut kennt, mag sich dennoch ein wenig wundern. Herzstück der Konzeption des Hauses ist der generationenverbindende Ansatz, an ihm orientieren sich sämtliche Angebote.



Vorstand Jörg Schnatterer dankte dem Jugendamt für die gute Zusammenarbeit.

Für die Bestands-KiTa im Anna-Haag-Haus gilt dies in besonderem Maße, sowohl die Konzeption als auch die praktische pädagogische Arbeit der KiTa sind wesentliche Faktoren im intergenerativen Gesamtgefüge. Nicht umsonst versteht sich das Haus als modernes Pendant zur Großfamilie, das Jung und Alt unter einem Dach vereint und den Alltag im lebendigen Miteinander der Generationen gestaltet.

Diesem Selbstverständnis folgt auch die Kindervilla. Sie wird kein Solitär sein, sondern eng in das intergenerative Geschehen des Stammhauses eingebunden. Zwischen Kindervilla und Stammhaus herrschen reger Austausch und Ausflugsverkehr, und auch personell sind beide Einrichtungen eng verzahnt: Die Bereichs- und Gesamtleitung beider Kindertagesstätten liegt in einer Hand bei Katrin Geus. Anja Albert-Schif, zuvor lange Jahre im KiTa-Team des Stammhauses und mit Konzept und Umsetzung des Hauses bestens vertraut, wechselte in die Kindervilla und übernahm dort die Einrichtungsleitung. In der Umsetzung und Verankerung des intergenerativen Konzepts werden beide KiTas von Neele Mayer, der Generationen- und Quartiersmanagerin des Anna Haag Mehrgenerationenhauses, unterstützt.



Die Kinder der Anna-Haag-Haus-Kita brachten Geschenke mit.

Spenden ermöglichen Kletter- und Spielanlage

Für einen vergleichsweise kleinen Träger wie den Anna Haag Mehrgenerationenhaus e.V. stellt die Finanzierung neuer Projekte und Vorhaben oftmals eine Herkulesaufgabe dar. Bei einem »Großprojekt« wie der Kindervilla Anna Haag gilt dies in besonderem Maße. Die Kosten für Immobilien- und Grundstückserwerb, Renovierung und Umbau, Ausstattung und Gestaltung der parkähnlichen Außenanlage belaufen sich auf insgesamt 1,7 Millionen Euro – ein stattlicher Betrag, der erst einmal finanziert sein will.

Zwar gibt es für die Einrichtung neuer Kindertagesstätten staatliche Fördermittel und Zuschüsse, doch sind diese tatsächlich als »Zuschüsse« zu verstehen, die öffentliche Hand übernimmt stets nur einen Anteil, die restliche Investition muss der Träger leisten. Für die Kindervilla Anna Haag beläuft sich der städtische Investitionskostenzuschuss auf rund 800.000 Euro, zudem fließen 300.000 Euro an Fördermitteln aus einem Bundesprogramm zum Ausbau von Krippenplätzen, wodurch von 1,7 Millionen Euro insgesamt 1,1 Millionen Euro finanziert sind. Den Restbetrag von 600.000 Euro muss das Anna Haag Mehrgenerationenhaus aufbringen

– und für dieses ist der Betrag nicht eben ein Pappenstiel!

Nun möchte man beispielsweise bei Einrichtung und Ausstattung einer neuen KiTa nicht übermäßig sparen müssen – zumal, wenn Gebäude und Grundstück ein derartiges Potenzial besitzen, wie es bei der Kindervilla der Fall ist. Aus pädagogischer Sicht ist eine qualitativ hochwertige Außen- und Spielraumgestaltung ohnehin von zentraler Bedeutung: Die Kinder sollen toben, klettern, sich bewegen, die Natur erfahren können. Keine Frage, dass auch Sicherheit und Langlebigkeit berücksichtigt sein wollen. Auf den »Wunschzettel« für die Kindervilla kamen: Eine mehrteilige naturnahe Spiel- und Kletterkonstruktion mit Schaukel und Rutsche sowie ein Sandspielbereich mit Quellstein, Wasserlauf und Matschzone für die kleineren Kinder. Dies alles hat jedoch seinen Preis... – und der belief sich auch nach mehrfachem Rechnen und etlichen Streichungen auf über 25.000 Euro.

Es wäre beim »Wunschzettel« geblieben, wenn nicht verschiedene Unternehmen und Stiftungen die Anschaffungen durch Spenden ermöglicht hätten. Den Grund-



stein – auch im wörtlichen Sinne – legte eine Spende der Volksbank Stuttgart, durch die ein Fundament für die Kletterbauten gegossen werden konnte. Es folgten Spenden in beträchtlichem Umfang von: Adolf Würth GmbH & Co. KG, Albert Kuhn GmbH & Co. KG, BW Bank, Daimler AG, ENBW SIS GmbH (Energylädle der Auszubildenden), GEZE GmbH, H+H Planungs GmbH, Helene Pfleiderer-Stiftung, Robert Bosch GmbH, Südwestmetall – Verband der Metall- und Elektroindustrie, Wilhelm Mühlbauer Feuerschutz sowie weiterer Unternehmen und Privatpersonen. Rechtzeitig zur Eröffnung der Kindervilla gab es noch eine freudige Nachricht in Form einer Spendenzusage der Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG). Weitere Spenden sind herzlich willkommen! Kontakt: Britta Kurz, Telefon 0711/952 55-22, b.kurz@annahaaghaus.de



Neues Qualifizierungsangebot

Die Bildungsstätte des Anna Haag Mehrgenerationenhauses hat in Abstimmung mit der Agentur für Arbeit ihr Qualifizierungsangebot erweitert: Seit kurzem kann die »Qualifizierung zum/zur Pflege- und Betreuungshelfer/in« belegt werden. Der einjährige Kurs bereitet auf einen beruflichen Einstieg in den Arbeitsfeldern stationäre und ambulante Altenpflege, integrative Schulen und Kindergärten sowie private Pflege und Betreuung als familienentlastende Hilfe vor. Den Bedarf an Pflege- und Betreuungshelfern konnte das Anna Haag Mehrgenerationenhaus ganz praktisch ermitteln: Im Bereich der Seniorenhilfe mit Pflege, Betreuung und Nachbarschaftshilfe, aber auch für die Betreuung von Kindern mit Behinderung in den Kindertagesstätten ist es häufig nicht einfach, gut geschulte und geeignete Mitarbeiter zu finden. Zugleich steigt die Nachfrage, gerade auch bei Kindergärten und Schulen, die den Inklusionsansatz umsetzen und Kinder mit Handicaps integrieren. Generell können die neuen Kurse von Frauen und Männern belegt werden, die entweder eine Ausbildung anstreben oder sich beruflich neu orientieren bzw. wieder ins Berufsleben einsteigen möchten, ganz gleich, ob sie 20 oder 45 Jahre alt sind. Für



Ein Berufsfeld mit guten Zukunftschancen: Kindergärten, KiTas und Schulen öffnen sich für Kinder mit Behinderung und benötigen Inklusionshelfer/innen.

Teilnehmer/innen, die einen Beruf in der Altenpflege ergreifen möchten, besteht die Möglichkeit, zum Abschluss des Kurses die Prüfung zum/zur »staatlich anerkannten Altenpflegehelfer/in« abzulegen.

Die Maßnahme ist bereits zertifiziert und wird über die Agentur für Arbeit oder die JobCenter gefördert. Kursbeginn ist am 3. September 2012, Anmeldungen sind ab sofort möglich. Ansprechpartnerin für nähere Informationen: Lisette Meyer, Telefon 0711/952 55-902, l.meyer@annahaaghaus.de

Impressum

Herausgeber:

Anna Haag Mehrgenerationenhaus e. V.
Martha-Schmidtman-Strasse 16 • 70374 Stuttgart
Telefon 0711/952 55-0 • Fax 0711/952 55-55
info@annahaaghaus.de • www.annahaaghaus.de

Verantwortlich (i. S. d. P.): Jörg Schnatterer

Redaktion: Britta Kurz

Fotos: Britta Kurz, Judith Schenten sowie
Seite 4: Shutterstock/Thomasz Markowski

Gestaltung: raumzeit3, Stuttgart

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine

+++ seit Juni: Ausstellung von Claudine Geils »La Bretagne et la mer« +++ 30. Juni, ab 11.30 Uhr: Großes Sommerfest mit Tag der offenen Tür im Anna Haag Mehrgenerationenhaus +++ 26. Juli: Auf den Spuren der Anna Haag – eine Rundreise für Jung und Alt, u.a. mit Besuch des baden-württembergischen Landtags +++ 26. Juli: Abschlussfeier der Bildungsstätte +++ ab 10. September: Ausstellung des Malateliers 3F +++ 20. September, ab 16 Uhr: Sommerfest im Nachbarschaftstreff Badbrunnen, Nürnberger Straße 176 +++ Jeden ersten Samstag im Monat: Offene Hausführung des Seniorenzentrums +++

Sie möchten mehr wissen? Wir informieren Sie gerne!

Ja, ich interessiere mich für das Anna Haag Mehrgenerationenhaus und möchte regelmäßig die **Anna Haag Haus-Zeitung** erhalten.

Bitte senden Sie mir **detaillierte Informationen** über:

- das **Seniorenzentrum** im Anna Haag Mehrgenerationenhaus
- die **Bildungsstätte** im Anna Haag Mehrgenerationenhaus
- die **Kindertagesstätten** des Anna Haag Mehrgenerationenhauses
- Anna Haag Mobil** – Pflege und Service rund um die Familie: Häusliche Pflege, Hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- die Anna Haag **Stiftung** im Anna Haag Mehrgenerationenhaus
- das Integrationsunternehmen **TANDiEM**
- Angebote für den **Stadtteil**

Coupon bitte einsenden an:

Anna Haag Mehrgenerationenhaus
Martha-Schmidtman-Strasse 16 • 70374 Stuttgart

Name

Vorname

ggf. Institution/Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail